

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 242.

Dienstag den 16. October

1877.

Ein von Holz erbautes **Gisshaus** soll öffentlich zum Abbruch versteigert werden und ist deshalb ein Termin auf Donnerstag den 18. October cr. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Garnison-Lazareth, Schwalbacherstraße 16, anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.
283
Königliches Garnison-Lazareth.

Heute

Vormittags 10 Uhr anfangend findet die große

Mobiliar-Versteigerung

in der Villa **Großstraße 1** (Kerenthal) statt. Der Anfang wird mit **Betten** und größeren **Sitteln Möbel** gemacht.
403
Die Auktionatoren: **Marx & Rehnemer.**

**Allgemeiner Kranken-Verein
der Stadt Wiesbaden.**

Die zweite statutenmäßige **General-Versammlung** findet **Samstag den 20. October Abends 8 Uhr** im Locale des Herrn **Alexi, Keroststraße 24**, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission des Jahres 1876;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) Abänderung der §§. 10, 11 und 12 der Statuten;
- 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Gleichzeitig macht der Vorstand darauf aufmerksam, daß Anträge zu obiger Generalversammlung noch §. 50 der Statuten dreimal 24 Stunden vor einer solchen dem Vorstand schriftlich anzugeben sind. Anmeldungen zum Beitritt in den Allgemeinen Krankenverein beliebe man bei unserem Director, Herrn **G. Schäfer**, Goldgasse 1, zu machen.

Hierzu ladet löblich ein

Der Vorstand. 259

Weisse Gardinen
in grösster Auswahl,
Filiale von **Stalger & Wilhelm**
in **Frankfurt a. M.**

Weisse Damen-Unterröcke
von Mk. 2,60 anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren,
Lager fertiger Wäsche & Anfertigung nach Maß.

Reelle, feste Preise.

Franz Altstaetter Sohn,
11490 14 Webergasse 14.

**Wollene Kopf- & Umhängtücher,
Bashirts, Kapuzen,
Unterhosen, Unterjäckchen, Flanellhemden,
wollene Kinderjäckchen, Röcken & Kleidchen,
Strümpfe, Schuhe u. c.**
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
W. Ballmann, Langgasse 13,
vis-à-vis der Schützenhofstraße.
12622

Die Pariser Waaren

sind angekommen.

M. Wolf, „zur Krone“.

Notiz.

Heute Dienstag den 16. October, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von eleganten Mobilen in Mahagoni und Nußbaum etc., in der Villa Schöferstraße 1 (Nerothal). (S. heut. Bl.)

Neuere Wohnung befindet sich in der Grabenstraße 24, eine Etiege hoch. F. W. Christfreund, Buchbinder.

Frisches, oksyogenes Aepfelkraut per Pfd. 25 Pfg. erhalten, prima Schweineeschmalz per Pfd. 70 Pfg. bei 12505 Carl Witzel, Rheingasse 19, früher Ebergh'scher Laden.

Leichte Radäpfel sind malterweise zu verkaufen Weisbergstraße 18 a. 12588

Abonnements-Antheil an zwei Speerth-Plätzen nebeneinander für wöchentlich zweimal gesucht. Vermittelung durch die Expedition d. Bl. 12658

Herrnmühlgasse 2, 1 Etiege hoch, werden Kleider angefertigt. 12643

Alte Dachziegel,

circa 8-10,000 Stück, sowie Fenster, Thüren, gutes Bau- und Brennholz, Borde, Latten, verschiedene Steine etc. zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 22. 12654

Ofenseger & Puzer Jacob wohnt Friedrichstraße 32.

Enststraße 12b ist ein wenig gebrauchter Regulirofen zu verkaufen. 12653

Ein Zeisig wird zu kaufen gesucht Marktstraße 40. 12667

Zu verkaufen 2 französische Siebkannen, 2 Wajsburten und eine Kartessilmanze Admerberg 25, 1 Etiege hoch. 12576

Baugrund kann gegen Vergütung in der Alteschiffstraße abgelaufen werden. Näh. Adolphsalter 14. 12593

An die geehrten Herrschaften der Stadt die dringende Bitte um einen unentgeltlichen Kinderwagen. 12572 Schwester Pauline.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Eine unbedinnte Wittwe mit 4 unversorgten Kindern bittet in ihrer hilflosen Lage edle Menschenfreunde um eine milde Beisteuer. Näheres Expedition.

Deutscher Herold.

Anständige Leute werden zum Abonnentensammeln gesucht. Näh. Goldgasse 2, 2. Etage. 12636

Wein Garten, circa 1 1/2 Morgen, am Ende der Bleichstraße, ist auf längere Zeit zu verpachten. Wohnung kann dazu gegeben werden. Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 12652

6000 Mark werden auf gute Nachhypothek bei guter und pünktlicher vierteljährlicher Zinszahlung von jetzt bis 1. Januar 1878 zu cediren gesucht. Näh. Exp'd. 12623

Eine zierliche Hauskacke, grau getigert, mittelgroß (Kater) ist seit 8 Tagen abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Friedrichstraße 36. 12592

Eine schwarze Kacke entlaufen oder verloren 33. 12631

Ein junger, hochgelber Kanarienvogel (Geschenk) entflohen. Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung Moritzstraße 3 im Seitenbau. 12590

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein roth- und graugestreifter Strumpf von der Nerostraße 18 aus bis zur Elisabethstraße 13 verloren. Um Abgabe wird gebeten Nerostraße 18 gegen Belohnung. 12617

Verloren am Sonntag Nachmittag eine Broche, Camée auf braunem Stein. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Weisbergstraße 16b, 2 Etiegen. 12629

Verloren

eine goldene Damenuhr mit schwarzer Kette. Abgegeben gegen Belohnung Ecke der Beltrig- und Hellmundstraße 24.

Ein weißer Eisenbein-Fächer wurde am Sonntag vor acht Tagen vom Theater (Speerth) bis zur Pferdebahn verloren. Der Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 12641

Eine silberne Damenuhr mit Sprungdeckel und Goldrand verloren. Bitte Schachstraße 1 gegen gute Belohnung abzugeben. 12641

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine pers. Dienerin sucht Beschäftigung. N. Hirschgraben 8. 12640

Eine reinliche Frau sucht Monatsf. N. Walsamstr. 23, D. 12640

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres H. Burgstraße 1.

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle für mehrere Stunden des Tages. Näh. Adlerstraße 52, 3. Stock. 12640

Eine geübte Feiseurin wünscht Kunden bei billiger Bedienung. Näheres Schulberg 6, 3 Stiegen hoch. 12657

Eine gebildete Frau, welche fein frisieren und Handschuhe waschen kann, sucht Beschäftigung bei billigen Preisen; auch übernimmt dieselbe Pflege bei Wäscherinnen oder Fremden. Näheres Schwalbacherstraße 53. 1583

Zwei Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. bei Frau Wittlich im „Schwalbacher Hof“, Emserstraße 22.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Monatmädchen oder ein Kind auszuführen. Näh. Roststraße 29. 12674

Ein reines Monatmädchen sucht St. l. e. N. Reichstraße 15a, 3. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. bei Pfeiffer, Kirchgasse 15a. 12611

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Weisbergstraße 11. 12611

Mehrere habe Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch N. Becker, Kirchgasse 12. 12638

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht passende Stelle. Näh. Wilhelmstraße 38. 12630

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht Stelle in einer stillen Familie. Näh. Tannusstraße 8, 2 Stiegen hoch. 12613

Stellen suchen: 1 Gouvernante, welche gut französisch, englisch und deutsch spricht, 1 Haushälterin und 1 Schenkammer; gesucht wird 1 feines Zimmermädchen zu Fremden durch Frau Börner, Marktplatz 3. 12656

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle, womöglich als Mädchen allein. Näh. Steingasse 11 bei Herrn Kossel. 12644

Ein in allen Handarbeiten und auf der Maschine sehr erfahrendes Mädchen (früher Arbeitslehrerin) sucht Stellung. Näheres Popheimerstraße 18, Parterra links. 12668

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 31, Seitenbau, Parterra. 12571

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 19, Dth., 3. St. 12601

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Louisenstraße 24. 12632

Ein anständiges, geübtes Mädchen von auswärts mit guten, langjährigen Zeugnissen, das gut feindbürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf sofort Stelle als Köchin, Hausmädchen oder Mädchen allein durch Frau Birek, kleine Webergasse 5. 12607

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern. Näheres Mauerstraße 7 bei Frau Kuhl. 12656

Stellen suchen: Eine anständige Person als Stütze der Hausfrau, Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, sehr gute Kammerjungfern, Zimmer- und Hausmädchen, sowie ein Rauscher mit 5jährigen Zeugnissen durch Fr. Wintermeyer, Pfäzergasse 15. 12664

Ein junger Mann sucht Stelle als Colporteur.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12672

Personen, die gesucht werden:

- Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich zur Aus-
hülfe gesucht Adelhaidstraße 6, Bel-Etage. 12598
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird Ende October zur
Aushülfe gesucht. Zu melden des Abends Zahnstraße 8, Bel-Etage.
- Eine geübte Buchmacherin, welche selbstständig arbeiten kann,
wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 12671
- Ein Mädchen wird zur **Aushülfe gesucht** Marktplatz 8,
2. Stod. 12626

Gesucht

ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen er-
fahren sein muß und sich allen vorkommenden
Hausarbeiten unterzieht. Eintritt Mitte November.
Näh. Taunusstraße 39, Parterre. 12597

Gesucht wird ein Zimmermädchen in ein Badhaus durch
Ritter, untere Webergasse 13. 12662

Ein anständiges, williges Mädchen wird gesucht.
Näheres Richelsberg 18. 12613

Gesucht wird in einen kleinen Haushalt (2 Personen) ein an-
ständiges, solides Mädchen, das in der Küche und allen Haus-
arbeiten erfahren ist. Nur solche wollen sich melden Rheinstraße 57,
zwei Stiege hoch. 12575

Ein Mädchen, tüchtig in der Küche und in Hausarbeit, gesucht
Helenestraße 16. 12588

Eine gut empfohlene Bonne, welche französisch spricht, gesucht
durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 12662

Faulbrunnenstraße 12, 1 Stiege hoch rechts, wird ein
Mädchen gesucht. 12606

Ein **Küchenmädchen** wird gesucht Leberberg 5. 12571

Ein gut empfohlenes Mädchen für Alles wird in ein Herr-
schaftshaus gesucht. Zu erfragen im Paulinenstift von 2 bis
4 Uhr. 12572

Gesucht werden eine Restaurationsköchin, eine Bei-
köchin, ein feines Hausmädchen, mehrere

einfache Haus- und Küchenmädchen, sowie Mädchen, die Kochen können,
für allein durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 12662

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht! Metzgergasse 37. 12647

Ein Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit auf den
18. October gesucht. Näheres Expedition. 12657

Mädchen von 15—16 Jahren zu Kindern gesucht Weißstraße 2,
1 Treppe hoch. 12640

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 feines Zimmermädchen, 2 Hotels-
kammermädchen nach außerhalb, 1 Mädchen als allein zu einer kleinen
Familie am Rhein, 2 Herrschaftsdienere für auswärts durch Frau
Birk, kleine Webergasse 5. 12669

Eine herrschaftliche Familie sucht ein feines Zimmermädchen, das
auch freistren kann. Näheres Expedition. 12650

Empfehle für sogleich: Eine Restaurationsköchin, 3 Haus-
mädchen, 2 Zimmermädchen, 4—6 brave Mädchen als solche allein, sowie
2 Diener und 3 Hausburschen d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8.

Man sucht ein treues, reinliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten
Rheinstraße 46. 12644

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Ver-
käufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt
durch das kaufm. Bureau „**Germania**“ zu Dresden. 12608

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs = Anzeigen.

Gesuche:

Zwei ruhige Leute suchen auf 1. Januar zwei Zimmer oder ein
Zimmer mit Küche im Preise von 60—70 fl., wenn möglich Parterre.
Offerten unter **A. M. 77** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12600

**Gesucht in der Rheinstraße oder einer der
benachbarten Straßen eine sonnige, möblierte
Wohnung von fünf Zimmern, Küche und
Sonntagen zu einer kleinen Haushaltung
nützigen Gelassen, und zwar vom 1. November d. J.
bis 1. Mai 1878. Offerten nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen.** 12864

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Küche,
Keller und allem Zubehör wird zum 15. Februar gesucht. Sonnen-
seite bevorzugt. Offerten nebst Preisangabe unter L. R. 60 in
der Expedition d. Bl. erbeten. 12649

Ein junger Kaufmann sucht ein möbliertes Zimmer mit Pension.
Offerten nebst Preisangabe unter M. M. in der Expedition dieses
Blattes abzugeben. 12668

Angebote:

Adelhaidstraße (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von drei
Zimmern, Küche u. s. w., sowie mit Garten auf nächsten April
zu vermieten. Näh. Exped. 12595

Adlerstraße 38 im 2. Stod sind 2 bis 3 Zimmer und Küche,
sowie ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. 12585

Adlerstraße 51, Hinterhaus, 1. Stod rechts, sind zwei schöne
ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 12627

Adolphstraße 5, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12596

Weisbergstraße 18, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte
Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2000

Hermannstraße 10 sind mehrere kleine Wohnungen, sowie ein
möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 12625

Rirchgasse 8, 2. Stod, sind möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 12666

Ludwigstraße 8 ein kleines Logis zu vermieten. 12601

Richelsberg und Ecke der Hochstraße ist eine Wohnung auf
1. Januar zu vermieten. Näheres Hochstraße 31. 12603

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zu-
behör auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. Parterre. 12565

Ecke der Nerostraße No. 46

sind zwei freundliche Wohnungen mit schöner Fernsicht von 3 und
4 Zimmern mit Altane zu vermieten und können gleich bezogen
werden. 12570

Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiege
hoch, ist 1—2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12648

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12605

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist ein Logis auf den
1. Januar zu vermieten. 12624

Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite)
zu vermieten. 12659

Taunusstraße 45,

zweite Etage, zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten. 12631

Wellrißstraße 1, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer
zu vermieten. 12566

Wellrißstraße 33 ist im 3. Stod ein Logis von 2 Zimmern
und Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12595

Wellrißstraße 44 sind kleine und große Wohnungen, sowie ein
Weinsteller auf gleich oder später zu vermieten. 12578

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Adlerstraße 10; daselbst
können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 12615

Eine gut möblierte Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, mit oder
ohne Küche, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 12630

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten
Herrnmühlgasse 2, 1 Stiege hoch. 12643

Ein einfach möbliertes Zimmerchen zu vermieten. Näh. Dambach-
thal 2 im 4. Stod. 12637

Eine möblierte Stube per Monat 12 M. zu vermieten Röder-
straße 21, 1 Treppe hoch. 12645

1 auch 2 reinl. Arbeiter erh. Logis Schwalbacherstr. 19, 1 St. 12619

(Fortsetzung in der Beilage.)

Rhein-Hôtel. 12568
 Table d'hôte um 1 Uhr.
 do. um 5 Uhr.

Quentin's Taschenfahrplanbuch,
 Winterdienst, für Hessen und Nassau soeben erschienen und
 zu haben in der **Bahnhof-Buchhandlung.** 12567

Robes

so eben elegant nach den neuesten Moden unter billiger Berechnung
 angefertigt.
E. Wiebking,
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11.
 12633

Confirmanden-Bücher,

ordinäre und feine Einbände, empfiehlt billigt
 12580 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,
 Filiale von **J. C. Besthorn**
 in Frankfurt a. M.,
 empfiehlt zu Original-Preisen

10371 **Gustav Schupp,**
 Hofmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.



Roll-Läden

und 12612
Zug-Jalousien

in allen nur bestehenden Construc-
 tionen liefert unter Garantie
 bei **billigster** Berechnung die
 Jalousien-Fabrik von

Chr. Maxaner,
 Balramstraße 29.



Meinen geehrten Kunden und Gönnern empfehle mich in allen
Bugarbeiten. Achtungsvoll
 12635 **Elise Cron Wwe.,** Schachtstraße 30.

Für Landwirthe. 12604

Wind- oder Fegen- und Didwurzmaschinen sind wieder
 billigt vorrätzig bei **Wagner Conrad, Ludwigstraße 10.**

Essig-, Salz- und Senf-Surken, sehr schöne Waare, letztere
 mit Zwiebeln, billigt bei **Carl Witzel,**
 12505 **Rehgergasse 19, früher Ebergscher Laden.**

Möbel-Verkauf.

Eine **grüne Ripsgarnitur,** 6 Stühle, ein grünes **Damast-**
Sopha mit 2 **Pompadours,** verschiedene Sopha's, ein Aus-
 ziehbisch für 24 Personen und dergl. sind zu verkaufen **Sch-**
stätte 30 & 31. 12668

Eine **Nähmaschine** neuester Construction verzugsbarer
 billigt zu verkaufen **Albrechtstraße 5.** 12680

Ein **ladirter Zithrigger Meiderstrant,** eine Console und
 eine Bettstelle billig zu verkaufen **Hermannstraße 4, Seitend., rechts.**

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Unseren Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unsere **3. Statuten-**
gemäße Generalversammlung **Donnerstag** des
18. October **Abends 8 Uhr** in der **„Stadt Frank-**
furt“, obere **Webergasse**, stattfindet.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder;
- 2) Abänderung des §. 41 der Statuten;
- 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Anmeldungen zur Aufnahme werden von den **Herrn**
J. Moder, **Welltrichstraße 3,** **A. Beck,** **Derrmühlgasse 1,** und
W. Hoffmann, **kleine Schwalbacherstraße 4,** freundlich ent-
 gegen genommen.

Es bittet um zahlreiche Erscheinung

81

Der Vorstand.

Eine grosse Anzahl

Vorhangstoff-Reste

werden **sehr billig** abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,
 39 Langgasse 39.

Die Tapissier-Manufactur

von

Quirin Brück,

18 Webergasse 18,

verkauft auch in diesem wie in den früheren Jahren von **jezt bis**
Weihnachten ihr bedeutendes Lager der
 neuesten und elegantesten (keine zurückgesetzten) **Tuch-**
Stramin-, vorgezeichneten u. angefangenen **Weißstickereien,**
Point-lace-, Leinen- und **Tüll-Arbeiten**
eigenen Fabrikats zu **wirklichen Engros-Preisen,**

als:
Gestickte Pantoffeln (Kreuzstick) von 2 Mark an, **Sopha-**
rissen von 1 Mark 75 Pf. an, sowie das Neueste in handgestrichen
Damentüchern und **acht japanesischen Artikeln.** Eine
 Partie älterer Artikel zur Hälfte des Preises. 12298

Saftigen Schweizer und **speckigen Limburger,** eine neue
 Sendung eingetroffen bei **Carl Witzel,**
 12505 **Rehgergasse 19, früher Ebergscher Laden.**

Frisches Hirschfleisch

bei **C. Schnelder,** 12642
 Ecke der **Bahnhof- und Conisenstraße 16.**

Tabake von 12 Pfg. an per 1/2 Pfd.,

Cigaretten von 90 Pfg. an per 100 Stück,

Cigarren von 2 M. an per 100 Stück.

9483 **J. C. Roth, Langgasse 18.**

Sehr schöne **Kartoffeln,** eigenes Gewächs, **Butter** und
Eier, täglich frisch, bei **Carl Witzel,**
 12505 **Rehgergasse 19, früher Ebergscher Laden.**

verschiedene gute **Möbel** zu verkaufen **Welltrichstraße 14.** 12484

Grösstes Lager

in

Wintermänteln, Regenmänteln

etc. etc.

Eigene Fabrikation.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

12226

Großer und wirklicher

Ausverkauf

meiner sämtlichen Manufacturwaaren zu **Fabrikpreisen** gegen Baar wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes.

Louis Schröder,

Marktstrasse 8. Marktstrasse 8.

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Gegründet 1827. Geöffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. October 1877.

Beisitzt 50,193 Personen mit	322,601,200 Mark.
Bausfonds	77,030,000 "
Ausgezahlte Sterbefälle seit 1829	105,366,700 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Procent.
Dividende im Jahre 1877 und 1878 je	41

195

195
Versicherungs-Anträge werden durch den unterzeichneten Bank-Agenten entgegengenommen und vermittelt.
**Eduard Krah, Wiesbaden,
Marktstrasse 6.**

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 84

Fortbildungsschule für Mädchen (Volkshilfsverein).

220
Anfang des Wintersemesters Mittwoch den 17. October Nachmittags 2 Uhr.
Der Vorstand.

Neuester Taschenfahrplan,

Preis 20 Bfg., vorräthig bei
**P. Hahn, Papierhandlung,
Langgasse 5.**

12578
Eine Nähmaschine u. 2 Bettstellen zu verk. Bedrft. 1. 12581

12494
Pianino's billig zu vermieten bei **S. Hirsch,**
Lannusstraße 7, vis-à-vis der Trinthalle. 10287

Gesundheits-Bonbons,

gut für Husten etc., empfiehlt
12047
August Boss, Kirchgasse 12.

Niederlagen bei den Herren: Postlieferant **Schirg**, Schillerplatz, **A. Müller**, Westrichstraße, und Kaufmann **Seel**, Karlstraße.

Ein (H. 63127.) 406

Contre-Bass,

ächt, von **Jacobus Steiner** in **Ulsom** (1671), fast 2 1/4 Meter hoch mit Löwenkopf, von ausgezeichnetem Ton und tadellos erhalten (Kartell), ist wegen vorgerückten Jahren des Besitzers zu verkaufen. Näheres in **Frankfurt a. M., Borsgasse 5.**

Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthes** wohnt H. Burgstraße 7. 13064

Ein gebt. **Klavier** art. Köh. Bl.-ichstraße 15a, 3 St. 12614

Ein **transportabler Herd**, fast noch neu, ist zu verkaufen Goldgasse 1, 1 Etage hoch. 12589

Ein junges, kurzhaariges **Hundchen** (kleine Race) zu laufen gesucht. Näheres Expedition. 12609

Neuberg 2 sind verschiedene **gut erhaltene Möbel** zu verkaufen. 12487

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Margarethe Feldhaus,
geb. **Rosfel,**

am 13. October Morgens 3 Uhr durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. October Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Todtenhof statt.

Um stille Theilnahme bitten

12641 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner nun in Gott ruhenden Frau während ihrer Krankheit so innigen Antheil nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Gesangsverein „Union“ für den schönen Grabgesang meinen tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12602 **A. Löhr.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. October.

Geboren: Am 5. Oct., dem Spätkräger **Friedrich Bodius** e. S., R. Wilhelm. — Am 10. Oct., dem Schuhmacher **Wilhelm Sarholz** e. L., R. Marie Anna. — Am 7. Oct., dem Lebdler **Friedrich Weimer** e. L. — Am 10. Oct., dem Küfergehilfen **Carl Dieh** e. S.

Verhehlicht: Am 18. Oct., der Lünckergehilfe **Georg Christian Friedrich Born** von hier, wohnh. dahier, und **Elisabeth Margarethe Haas** von Bierstadt, bisher dahier wohnh. — Am 18. Oct., der Chorjänger am Königl. Theater **Sebastian Friedrich Philipp Jacob**, genannt **Ludwig Schott** von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Kaufmanns **Heinrich Kappert**, Marie Catharine Pauline, geb. **Heymach** von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorden: Am 12. Oct., **Elisabeth**, geb. **Bürg**, Ehefrau des Schlossers **August Böhr**, alt 88 J. 8 M. 24 L. — Am 12. Oct., **Heinrich Wilhelm**, Hovlingssohn des Tagelöhners **Conrad Schreiber**, alt 2 J. 8 M. 24 L. — Am 12. Oct., **Catharine**, geb. **Krazenberger**, Wittve des Land-

wirths **August Krädmann**, alt 71 J. 2 M. 18 L. — Am 13. Oct., **Margarethe Elisabeth**, geb. **Rosfel**, Wittve des Herrnschneiders **Georg Feldhaus**, alt 75 J. 2 M. 7 L.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 14. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Anien)	885,02	884,91	884,82	884,75
Thermometer (Reaumur)	+3,0	+14,0	+6,4	+7,80
Dunstspannung (Bar. An.)	2,61	4,06	8,40	8,82
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,2	61,8	96,9	84,96
Windrichtung u. Windstärke	S.W. still.	S.W. schwach.	S. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 16. October.

Mädchen-Beichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in Haus Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gymn. Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Männergesangsverein „Siedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein. Abends: Probe.

Königliche Schauspiele. 193. Vorstellung. (11. Vorstellung im Abonnement.)

„Robert der Teufel.“ Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. — Das II. Symphonie-Concert findet Montag den 5. November c. statt.

Frankfurt, 18. October 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Km. 65 Pf. S.	Amsterdam	168,95 b.
Dufaten	9 „ 62—67 Pf.	London	204,85 B. 50 S.
20 Frck.-Stücke	16 „ 23—27 „	Paris	81,25 B. 81 S.
Sovereigns	20 „ 88—88 „	Wien	170,30 B.
Imperiales	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto	5/8.
Dollars in Gold	4 „ 17—20 „	Reichsbank-Disconto	5/8.

Locales und Provinzielles.

? Am Samstag Abend wurde anserem hohen Gaste, dem General-Feldmarschall Grafen von **Roßte**, von dem Kriegerverein „Germania“ ein großartiger Fackelzug mit Serenade gebracht. In dem Garten vor der Knoop'schen Villa aufgestellt, intonirte die Musik den „Bötherer Marsch“, componirt von Herrn Kammermusiker **Meißner**, dem strebsamen Dirigenten der Gesang Abtheilung dieses Vereins, worauf der Vortrag des schönen Männerchors: „O Vaterland, mein schönster Stern“ in präciser Form erfolgte. — Während dessen trat Sr. Excellenz aus dem Salon an die Treppe heran. Der Präsident des Vereins, Herr **Rumpf**, begrüßte den gefeierten Strategen im Namen seiner Kameraden und gedachte in seinen Worten der Thaten des großen Mannes. Der Feldmarschall dankte und unterließ sich mit dem Präsidenten wie mit dem Gesangs-Dirigenten des Vereins. In ein von Herrn **Rumpf** auf den Marschall ausgebrachtes Hoch stimmten mit allein die Theilnehmer des Festzuges, sondern auch die vor dem Garten laufende Volksmenge stürmisch ein. Am Sonntag Nachmittag stattete der General-Feldmarschall dem Herrn Professor **Wilhelm** einen Besuch ab. Gestern Morgen um 9 Uhr erfolgte die Abreise des Marschalls von hier über **Biedrich** nach **Coblenz**. Das Gesolge Sr. Excellenz war zum Theil schon am Sonntag abgereist.

△ Unserer in voriger Nummer gebrachten Notiz über das Ständchen des Kriegervereins „**Allemannia**“ bei Seiner Excellenz dem General-Feldmarschall Grafen von **Roßte** haben wir noch Einiges berichtigen hinzuzufügen. Seine Excellenz hatte auf vorherige Anfrage des Vorstandes des Vereins die Sänger auf Freitag Abend 8 Uhr, während der Theatervorstellung beschieden, und trugen dieselben, im Vorzimmer (nicht im Garten, wie irrthümlich angegeben) aufgestellt, unter Direction des Herrn **Berghoff** folgenden Lieder vor: 1) „Schäfers Sonntaglied“, 2) „Ständchen“ (Solo-Quartett), 3) „Auf der Wacht“ und 4) „Ein freies deutsches Herz“. Seine Excellenz erschien wiederholt, unterhielt sich mit den Sängern und drückte denselben seinen Dank und seine volle Zufriedenheit aus. Die vorgetragenen Lieder wurden auch von den zahlreich versammelten übrigen Gästen lebhaft applaudirt und die Sänger mit allerlei Entschuldigungen bewirthet.

§: Die Frier der fünfundsanzigjährigen Mitgliedschaft zweier activen Mitglieder des hiesigen Männer-Gesangsvereins, der Herren **Christian Birnbaum** und **Carl Müller**, deren wir bereits in unserer letzten Samstags-Nummer vorübergehend Erwähnung thaten, nach wie zu erwarten war, unter sehr zahlreicher Theilnehmung der Vereinsmitglieder am Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ statt. Die gefeierten Jubilare wurden in einer von dem Präsidenten des Vereins, Herrn **J. Höp**, gehaltenen Ansprache auf das Herzlichste beglückwünscht, indem derselbe namentlich hervorhob, welche seltene Feier die heute zu begehende sei; nach

Leb und Lust zur Gesangs Kunst im Verein mit Ausbau und männlicher Willenskraft, wie sie die Jubilarer stets beunbaten, hätten dieselbe möglich machen können. Ein Jubiläum im Vereine sei gewiß ein erhebendes Gefühl für den Feierten, könne aber um deßwillen mit der heutigen Feier nicht auf eine Stufe gestellt werden, da dort lediglich das „Muth“ der Existenz, hier in dessen nur der freie Wille gewaltet habe. Redner schloß mit dem Wunsch, daß die Jubilarer mit ungeschwächter Kraft und mit derselben treuen Hingabe wie seither auch ferner dem Verein angehören möchten und forderte die Anwesenden auf, ein Hoch auf dieselben auszubringen. Hierauf wurde den Jubilarern von dem Herrn Redner als Zeichen der Anerkennung das Diplom als Ehrenmitglied des Männer-Gesangsvereins überreicht. Die Feierten, sichtlich gerührt, dankten in warmen Worten für die ihnen zu Theil gewordenen Ehrenbezeugungen, mit der Versicherung, daß sie sich des heutigen Tages stets als einen der schönsten ihres Lebens erinnern würden. Die Jubilarer schlossen alsdann mit einem dreimaligen Hoch auf das weitere Wohlwollen des Vereins. Die zur heutigen Feier eingelaufenen Glückwünsche wurden von hier und außerhalb wurden sämmtlich zur Verlesung gebracht. Unter denselben befand sich auch ein solches von Herrn Dr. Schmitt in Weiburg, welcher als Mitgründer des Vereins nachstehend verzeichnet ist. Im Anschluß hieran erlaubte sich der Präsident, Herr J. Hoch, die dem Verein übermittelte Urkunde über die Gründung desselben vorzulesen. Dieselbe lautete: „Gesangsverein. Nach der förmlichen Auflösung des hiesigen Musikvereins ist von den Freunden des Gesanges so oft die Bildung eines Vereins für Vocalmusik gewünscht worden, daß es wohl nur einer Anknüpfung bedarf, um denselben zu Stande zu bringen, und die zerstreuten Kräfte zu vereinigen. Das Gelingen und Fortbestehen des neuen Vereins scheint nicht zweifelhaft, wenn folgende Punkte als Grundlage dienen: 1) Der Verein ist Gesangsverein und vor der Hand bloß für Männergesang; 2) die Mitglieder sind nur Dilettanten; 3) die Zahl derselben soll nicht zu groß sein; 4) Herr Musik-Director Foreith übernimmt die obere Leitung des Technischen (dieselbe hat bereits zugesagt); 5) die Uebungen finden wöchentlich nur einmal statt; 6) die zu zahlenden Beiträge sind gering. — Diejenigen Herren, welche Lust tragen, sich dem neuen Verein anzuschließen, werden dies durch ihre hier beizulegende Namensunterzeichnung leisten und sich nächsten Freitag den 19. Februar Abends halb 7 Uhr im Elementar-Schulgebäude im ersten Zimmer rechts zur Berathung des Weiteren versammeln. Wiesbaden, den 18. Februar 1841. Schmitt, Professor, C. Vogler, W. Döfner, F. Abt, Heinrich, Closs, Anspach, Vogler, Klingelhöfer, Adams, A. de Laßpée, Frankendach, Becker, Lieber, Schuler, B. Vogler, B. Hochhädtler, Dr. Schmitt, Sachk.“ — Es ergriff sodann Herr Adolf Rachtmann das Wort und theilte den Versammelten mit, daß durch Beschluß des Vorstandes die Herren Carl Spitz und M. Stillger, frühere Präsidenten des Männer-Gesangsvereins, welche sich um die Hebung desselben sehr verdient gemacht haben, denfalls zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt worden seien. — Unter Vortrag einiger recht schöner Chöre und Soli's humoristischen Inhalts schloß diese ebenso sinnige wie genussreiche Feier; sie wird noch lange in der Erinnerung der beiden Jubilarer wie der Theilnehmenden bleiben!

(Freundenberg'sche Musikschule.) Denjenigen, welche sich zur Theilnahme an Choraufführungen vorbereiten wollen, ist durch die Erweiterung der Chorgesangschule in dem hiesigen Freudenberg'schen Conservatorium Gelegenheit geboten, sich für diesen Zweck auszubilden. Wir wünschen nicht, auf dies Institut aufmerksam zu machen; denn durch zweckmäßige Unterweisung werden auch die weniger Stimmbegabten zu erfolgreicher Mitwirkung bei Choraufführungen befähigt, was natürlich für das Ganze wie für die Einzelnen nur nützlich und angenehm sein kann.

Strassammer vom 15. October. Im Frühjahr d. J., insbesondere in Ockern, bemerkten die Mitwohner des Tagelöhners Ludwig Jinn aus Eckrodenheim, daß dessen Kinder wie er selbst fortwährend mit neuen Schuhen versehen waren; einmal trugen dieselben gelbe lederne Knopfstiefel, dann planblecherne Schnürstiefel und bald schwarze Lackstiefel. Zu derselben Zeit war die Ehefrau des Ludwig Jinn in dem Schuhwaarenlager der Frau Auer mit Pagen des Ladens beschäftigt und wurden bei einer demnachst abgehaltenen Haussuchung ein Paar Zugstiefel, die Jinn selbst trug, sowie ein Paar Kinderhände vorgefunden. Die Besohlene erkennt mit Bestimmtheit das eroberte Schuhwerk als Gothaer Waare und ihr gestohlen an. Ueber den Erwerb befragt, gibt die Ehefrau Jinn an, die Kinderhände habe ihr Frau Auer geschenkt; Ludwig Jinn will die Zugstiefel im Laden der Frau Auer gekauft haben. Die künftigen Angaben werden aber durch die eidliche Ansage der Besohlenen widerlegt. Wegen Diebstahls wird die Ehefrau Jinn zu 2 Monaten und 14 Tagen und deren Mann wegen Fehlerlei zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Auf die von dem Polizeianwalt zu Hofheim gegen das freisprechende Erkenntniß des Königl. Amtsgerichts daselbst eingelegte Berufung erkennt die Straßammer zu Recht, daß das erwähnte Erkenntniß aufzuheben und der Deconom Phil. Peter Conrad Wiegand aus Börsdorf und dessen Sohn wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von je 10 Mark und Beide in die Kosten des Verfahrens zu verurtheilen seien. — Die weitere Verhandlung in der Anklagesache gegen Anton und Jacob Maurer, Johann Scheid und Josef Mathias, sämmtlich aus Hasselbach, wegen Körperverletzung, Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Beleidigung, zu welcher 26 Zeugen zu vernahmen waren, hatte längere Zeit in Anspruch genommen. Am 1. Juli fand zu Eisenbach, Amt Döheim, ein Kriegerfest statt, bei welchem sich Wurfen aus Hasselbach beteiligten. Abends hielten die letzteren wieder zurück und kamen hier in größerer Gesellschaft, darunter sich auch Mädchen befanden, an dem Hof Dauten vorüber. Hier wurde Halt gemacht, um Brantwein zu trinken; als Anton Maurer in den anschließenden Garten eintreten wollte, wurde ihm dieses von der Ehefrau des Hausverwalters Quast, welche ihrem abwesenden Manne entgegen gehen

wollte, untersagt. Die Durschen fingen nun an, die Frau zu schimpfen und als diese wieder in den Hof zurückkam, waren die Anderen bereits mit dem Pächter und dessen Angehörigen am Thore zum Hofgut in Streit. Man versuchte das Thor zu schließen, sofort aber wurde dasselbe wieder eingebrochen; Frau Quast fiel zur Erde und erhielt mehrere Schläge auf Kopf und Schulter. Die übrigen Hofleute suchten nun nach Waffen und setzten sich in Verteidigungszustand; allein es gelang ihnen nicht, die Excedenten zu entfernen. Die genannten Personen drangen weiter in das Gehöft ein, zerschlugen Fenster und Thüren, Küchengeräthe, Schränke, Spiegel, Kochherd, zertrümmerten die im Brennhaufe befindliche Maish, führten das Pferd aus dem Stall, der Hofhund riß sich von der Kette los, kurz Alles mußte vor den wüthenden Eindringlingen flüchten. Obgleich diese Handlung betruhe an das Verbrechen des Landesfriedensbruchs streift, so ist doch nicht erwiesen, daß sich die Angeklagten zusammengeworret haben, wie dies im §. 125 des Strafgesetzbuchs vorgelesen ist. Nachdem die Staatsanwaltschaft ihren Strafantrag gestellt hatte, beschließt der Gerichtshof, das Urtheil heute Dienstag Vormittags zu publiciren.

Die am Sonntag in der hiesigen katholischen Nothkirche stattgehabte Aufführung des Mainz'ers Domchors bewährte den alten, guten Ruf dieses Chors. Nur die Präcision, Reinheit und genaueste Beachtung der Zeichen, wie sie diesen geschulten Sängern eigen, gewährten den ächten, hohen Genuß der alten Meister der Kirchenmusik, wie Baldstrina, Orlando di Lasso &c., und wir können daher den Verantwortlichen dieser Aufführungen, sowie den Mitgliedern des Chors mit ihrem Kapellmeister, Herrn Weber, nur den besten Dank sagen, daß uns dieser seltene Genuß wieder einmal geboten wurde. — Der der neuen Nothkirche zu Gute kommende Ertrag soll sehr lohnend gemeint sein. — Am Eingange der Kirche bemerkten wir sodann die Zeichnung von dem Innern der künftigen Nothkirche, angefertigt von dem Architekten Herrn Dähne dahier. Hiernach wird das Innere des Neubaus (auf der Gartenfläche der acquirirten Kleber'schen Hofstätte in der Friedrichstraße) großartig künstlerisch werden und somit auch dem von Außen sehr schönen Bau, der noch vor Winter unter Dach gebracht werden soll, durchaus entsprechen. Die Zeichnung soll photographisch in 1000 Exemplaren vervielfältigt und verkauft werden. — Die Chormitglieder waren über Mittag in familiär freiwillig einquartirt und machten in Begleitung der hiesigen Herren Geistlichen und einer Anzahl Gemeindeglieder nach der Mittags-Beise einen gemeinsamen Spaziergang nach der russischen Kapelle und dem Veroberg, worauf dieselben nach einer kleinen Bewirthung im Lokale des „Lesevereins“ nach Mainz zurückkehrten.

Wiesbaden, 15. Oct. Herr Martin Sittig dahier hat ein kleines Haus mit 48 Rth. 33 Schuß Grundfläche, an der Schierkeimer Chaussee belegen, für 2614 Rth. 29 Pf. an Herrn Wilhelm Rowald von hier verkauft.

Das herrliche Wetter am Sonntage lockte die Wiesbadener, Große und Kleine, Junge und Alte, hinaus in unsere schönen Waldungen und in die umliegenden Orte. Namentlich war auch in den Weinanbaureichen Orten ein reger Verkehr, wie z. B. in Franzenstein und Schierkeim, wo Mäcker die Gelegenheit zur Probe der vorjährigen Weinlese wahrnahmen und bei den schlechten Herbstausichten sich zum Ankauf eines Quantums 1876er Weins, der bekanntlich in beiden Orten sehr gut gewachsen, entschloß. Die Preise varirten je nach der Qualität zwischen 66—110 Ml. pro Ohm.

Freudenberg'scher Lehrant Babelist 60,514 Personen. — Erbenheim, 15. Oct. Wie wir hören, wird unser hiesiger Hauptlehrer, Herr Karl Sommer, welcher zur Wiederherstellung seiner Gesundheit eine Babelist gebraucht, in den nächsten Tagen hierher zurückkehren, um seine Thätigkeit wieder zu beginnen. Möge der Erfolg der Kur ein recht nachhaltiger sein, damit diese tüchtige Lehrkraft noch recht lange unserer Jugend zu Gute komme.

Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hielt am verflossenen Sonntag in Delfenheim eine weitere Versammlung ab. Nachdem Herr H. Weil, der Präsident des Casinos, dieselbe eröffnet hatte, verbreitete sich Herr Dr. Michaelis in längerem Vortrage über die Krankheits-Symptome bei dem Ausbruch der Rinderpest, über deren Erscheinungen, wie über die im eintretenden Falle zu treffenden Vorsichtsmaßregeln und verlas am Schlusse seiner Rede eine im Regierungs-Amtsblatt erschienene Verordnung anlässlich der in Delfenheim ausgebrochene Seuche. Es folgte hierauf ein weiterer Vortrag des Herrn Dr. Michaelis über die Fortpflanzung der Thiere. Nachdem Redner die Bedingungen der Fortpflanzung kurz erörtert hatte, ging er zur Entwicklung des Embryo über, dazu das Hühnerlei als Beispiel wählend. Der Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Das angezogene Beispiel gab Veranlassung zu verschiedenen Debatten, namentlich über die Unterscheidung des Geschlechts schon im Ei. — Hierauf hielt Herr Lehrer Meyer den vorher von Herrn General-Secretär Dr. Klaus angekündigten Vortrag über die Bedeutung der wissenschaftlichen Bildung für die Landwirth. Redner führte u. A. aus, daß die allgemeine Verbreitung der wissenschaftlichen Bildung in Deutschland durch das aus den Klöstern, als den ersten Lehranstalten, übernommene wissenschaftliche Institutum sehr behindert worden sei. Diesem Institutum, fährt der Herr Vortragende fort, trägt das Institut Hof Weisberg keine Rechnung. Hieran anschließend verließ Redner den Lehrplan des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Weisberg. Herr Bürgermeister Schneider von Massenheim erhebt sodann das Wort; er erklärte sich mit den Ausführungen des Herrn Vortragners vollständig einverstanden und fügt noch hinzu, daß in einer Zeit, wo man mit Dampf arbeite und mit Blitz schreibe, die Landwirthschaft zum Aschenbrödel gegen alle Gewerbe herabstinken müsse, falls sie nicht eine höhere Bildung ihrer Vertreter anstrebe. Redner hat die Prüfung der landwirthschaftlichen Schule besucht und spricht sich über die Resultate derselben zu

frieden aus. Nachdem nun für die nächste Versammlung Schierstein und für die darauffolgende Högheim in Aussicht genommen, wird die Sitzung geschlossen.

× (Eilwagen-Verbindung zwischen Wiesbaden, Idstein, Wehen und Dauborn.) Von gestern - dem 15. c. - ab sind die Eilwagen-Verbindungen zwischen Wiesbaden und Idstein, sowie Wehen und Dauborn aufgehoben. Die Eilwagen-Verbindung zwischen Wiesbaden und Wehen bleibt in bisheriger Weise bestehen, doch werden Beisitzer zu dem auf dieser Route verwendeten 4stigen Eilwagen nicht gestellt.

+ Die Königl. Regierung hat in Folge der Kinderpest zu Weisen bei in die gesetzlichen Verbote und Verpflichtungen auch auf die sämtlichen Orte der Amtsbezirke, St. Goarshausen, Rüdelsheim, Eltville, L. Schwalbach und Wiesbaden, Stadt und Land, ausgedehnt und dabei in Erinnerung gebracht, daß Jeder, der zuverlässige Kunde davon erlangt, daß ein Stück Vieh an der Kinderpest krank oder gefallen ist, oder daß auch nur der Verdacht einer solchen Krankheit vorliegt, ohne Verzug der Ortspolizeibehörde davon Anzeige machen muß und daß die Unterlösung schleunigster Anzeige für den Viehhändler selbst, welcher sich dieselbe zu Schulden kommen läßt, jedenfalls den Verlust des Anspruches auf Entschädigung für die ihm gesallenen oder getödteten Thiere zur Folge habe. Ferner ist die Abhaltung von Viehmärkten, nach Befinden auch von anderen Märkten und sonstigen größeren Ansammlungen von Menschen und Thieren, untersagt, auch der Handel mit Vieh und der Transport des letzteren, sowie von Dünger, Raufutter, Stroh und anderen Streumaterialien ohne besondere Erlaubnisse. Das nötige Vieh zum Fleischconsum darf nur unter Aufsicht der mit der Veterinärpolizei betrauten Behörden gekauft werden. Gleichzeitig soll in jedem Orte ein Viehregister best. werden, der ein genaues Register über den vorhandenen Rindviehbestand aufnehmen und täglich den Ab- und Zugang, sowie jede Veränderung in dem Viehbestande speciell verzeichnen muß. - Die Einwohner Weisenheims dürfen zwar noch frei unter einander verkehren, aber die Gemerkung dürfen sie ohne besondere Genehmigung des Ortsbürgermeisters nicht verlesen und soll diese Genehmigung allen denen verweigert werden, welche Verkehr mit Rindvieh haben. - Uebertretungen sämtlicher Anordnungen werden nach §. 328 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich (Gefängnis von einem Monat bis zu zwei Jahren) bestraft.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 15. Oct. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Dieselbe erfreute sich gestern eines außerordentlich lebhaften Besuchs, und zwar hauptsächlich in Folge der neu aufgestellten Bilder von G. Richter: "Vaterglück", "Muttertrauen", "Die Geschwister" und "Der Löwentritt". In dem ersten sehen wir den Vater selbst, wie er voll innersten Glückes und väterlichen Stolzes seinen herzoglichen Knaben zum Fenster hinausführt, von wo aus der rostige Kleine mit dem Champagnerglase in der hochgehaltenen Hand die ganze Welt zum Biebesfuß herauszufordern scheint. In "Mutterglück" sehen wir den anderen Darling an die Brust der liebevollen Mutter, des Künstlers Gattin, geschmiegt, ein Bild, in dem eine Welt voll Liebe und Barmherzigkeit. Auf dem dritten Bilde finden wir die beiden Liebste vereint, der größere dem kleineren Bruder den Kuß fast neckisch ausdrängend, und im vierten den größeren derselben in jugendlicher weltbewundernder Laune auf einem ausgestopften Löwentopfe sitzend. Außerdem findet noch eine Abendlandschaft von v. Gleichen-Kuhjourn besonders Bewunderung. Es liegt in dem Bilde eine wunderbare Poese; links eine ziemlich regelmäßige Waldbaumgruppe, rechts eine etwas dichtere Waldung, vor welcher sich eine stattliche Birke abhebt, und in der Mitte ein Durchbruch, welcher uns in dem Golde der Abendsonne eine reiche Landschaft schauen - nein, nur abgrenzen läßt, denn deren Contouren, wie sie der Künstler unserer Phantasie auszuzeichnen versteht, verschwinden fast gänzlich, wenn wir dem Bild näher treten. Auch durch die Waldlichtungen blickt an vielen Stellen die abendliche Beleuchtung noch durch, die auch ohne die links schon aufsteigende zunehmende Mondsichel erkenntlich ist. Bei der "Partie bei Jansbrud" genügt es schon, wenn wir den allbekannten Namen G. F. Lessing nennen. Außer den genannten ist noch eine hübsche Zahl neuer Bilder aufgestellt.

Wiesbaden, 14. Oct. (Königl. Schauspiel.) Shakespears zeichnet in seinem "Hamlet" die ethische Hauptwirkung der Bühne in den Worten: "Der Zweck des Schauspiels war und ist, der Natur gleichsam den Spiegel vorzuhalten, der Jugend ihre eigenen Tugenden, der Schmach ihr eigenes Bild und dem Jahrhundert und Körper der Zeit einen Abdruck seiner Gestalt zu geben", und Göthe die politische Hauptwirkung, indem er bemerkt: "Ein großer, dramatischer Dichter, wenn ihm eine edle, mächtige Gesinnung bewohnt, kann erreichen, daß die Seele seiner Stücke zur Seele des Volkes wird." Von diesen Kennzeichnungen der Bühne und ihrer Bedeutung müssen wir ganz und gar absehen, wenn wir die gestern aufgeführte Komödie von Moser "Der Hypochonder" beurtheilen wollen, für den wir eigentlich unter den ästhetisch anerkannten Schauspielformen keine Kategorie finden, in der er sich einreichen ließe; er ist eine in der Form des Drama's gekleidete Unterhaltung, bei der wir über wichtige Einsälle, derbe Kataster, komische Situationen wohl einmal recht herzlich lachen und dabei viele Abgeschmacktheiten mit in den Kauf nehmen, eigentlich aber gar Nichts nach Hause tragen. So wurde denn gestern auch recht viel gelacht, aber nicht applaudirt, und es ist in unserer künftigen, ersten Zeit immerhin schon einem warmen Trunk aus dampfender Kasse in Winterkälte vergleichbar; es wurden auch von einem besseren Geschmade und feineren Gesefühle die Gratis-Zugaben von Abgeschmacktheiten leise mißbilligt. Ob der "Hypochonder", der eben über alle Bühnen läuft, folglich auch die unterige

Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

einmal heimsuchen muß, ein Baustein zu der "nationalen" Bühne ist, wie sie Schiller ankündet, als wir noch keine Nation im vollen Sinne des Wortes waren, oder ob die gegenwärtige deutsche Bühne überhaupt in eigenen Wehen läuft, darüber wollen wir heute keine Unternehmung anstellen, sondern nur sonal als feststehend erachten, daß der "Hypochonder" auch in Breiten, deren Definition man weder mit Schiller'schen noch Göthe'schen oder Lessing'schen Worten geben kann, recht gefallen würde. Uns dünkt, der Klugheit sei der Dichter selbst, der wohl weiß, wie die reichsten Lantmannen fallen. Glück zu, wenn es einmal so und nicht anders ist! Eine Besprechung über die Aufführung wird man uns nach diesen Kritiken erlassen, wir gerne wir auch dem einen oder anderen Darsteller ein freundliches Wort über "love's labor lost" sagen möchten, während andererseits die mitunter recht ungemessenen Extempores zu rügen wären.

— („Euphrosyne.") Die die „Weimar. Jtg." mittheilt, soll der dort Göthe und Genfichen gefeierten Schauspielerin Christiane Reumann zu ihrem hundertsten Geburtstag (15. December 1878) in ihrer Vaterstadt Krossen ein Denkmal errichtet werden. Bekanntlich geniest die von Göthe in seinem Gedicht „Rufen und Trajen in der Mark" so arg bespöttelte Mark Brandenburg den seltenen Vorzug, in ihren Nachbarsstädten Guben und Krossen die beiden berühmtesten Künstlerinnen der Weimarer Glangzeit geboren zu haben: Corona Schröter und Christiane Reumann. Als im November 1875 das Andenken an Göthe's vor hundert Jahren erfolgten Eintritt in Weimar gefeiert wurde, da gedachte man auch der durch ihn berufenen und unmittelbar nach ihm in Weimar einziehenden Corona Schröter und es bildete sich ein Comité, um derselben in ihrer Vaterstadt Guben einen Denkmal zu errichten. Die gleiche Ehre soll nun im nächsten Jahre auch der gelehrten „Euphrosyne" zu Theil werden, und diese Absicht wird gewiß bei allen Göthe- und Genfichen-Berehrern lebhaften Beifall finden.

Aus dem Reiche.

Berlin. Die erste größere Festlichkeit der Saison, an welcher die Kaiserlichen Majestäten und der Hof Theil nehmen werden, soll, wie die Welt hört, bei dem englischen Botschafter stattfinden. Lord Odo Russell hat bekanntlich das ehemalige Strousberg'sche Palais in der Wilhelmstraße bezogen, welches in den Besitz des Herzogs von Ujest übergegangen ist. Der Kaiser hatte nach den ihm mitgetheilten Schilderungen schon früher ein lebhaftes Interesse für das musterhaft disponirte und eingerichtete Haus gezeigt, aber aus leicht erklärlichen Gründen das Innere desselben niemals besichtigt. Erst nach erfolgtem Besichtigung hat er einen Besuch im Palais gemacht und die inneren Räumlichkeiten desselben so eingehend und mit solcher Aufmerksamkeit in Augenschein genommen, daß er gelegentlich einmal in kleinerem Kreis aus dem Gedächtniß einen Grundriß des Hauses aufgezeichnet. Der Kaiser selbst, der jetzige Baurath Orth, hat durch geschickte Anlage des Grundrisses auf dem beschränkten Raume allen Anforderungen der modernen Lebensbedürfnisse genügt. Nachdem der Salbau nunmehr auch vollendet ist, beabsichtigt der englische Botschafter den Kaiser nach seiner Rückkehr zur Einweihung des neuen Festraumes einzuladen. Es ist für diesen Einweihungsabend auch ein Theater-Vorstellung projectirt worden.

— Sämmtliche bei Einführung des Allgemeinen Landrechts und der Preussischen Apothekerordnung vom 11. October 1811 bereits vorhandene Apothekerprivilegien sind, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals (vom 8. Juli 1877), als erbliche und überhaupt veräußerliche (Realconcessionen) aufzuheben, wenn den betreffenden Apotheken-Besitzern nicht nachgemessen werden kann, daß die Privilegien nur ihren Vorgängern für ihre Person verliehen worden waren.

— Den einjährig-freiwilligen Militär-Pharmaceuten, welche ihre Dienstpflicht in den Apotheken der Garnisonlazarette genügen, war bisher gestattet, alle dienlichen Functionen im Civilanzuge zu versehen. Diese Vergünstigung ist in diesem Jahre durch einen kriegsministeriellen Beschluß aufgehoben und für diese Klasse Einjährig-Freiwilliger eine besondere Uniform, welche der der einjährig-freiwilligen Aerzte ähnelt, vorgeschrieben worden. Mit dem 1. October d. J. ist diese Bestimmung definitiv in Kraft getreten.

— Der älteste active Soldat der preussischen Armee im Unteroffiziersstande, Wachtmeister in der Leib-Gendarmarie Gaehe (wohnt in Berlin, Johanniterstraße 10), der bereits vor einigen Jahren sein 60jähriges Dienst-Jubiläum feierte und aus Anlaß dieser Feier die seltene Auszeichnung der Verleihung des Kronen-Ordens IV. Classe erhielt, begibt am 21. October im 82. Lebensjahre das Fest der goldenen Hochzeit. Das Ehepaar ist noch vollkommen frisch und rüstig.

Vermischtes.

— Im Ronnewiger Mühlsolze bei Leipzig wurde in voriger Woche ein Pilz von 140 Meter Umfang gefunden, welchen ein Lehrer der hiesigen Leipziger Bürgerschule als einen Polyporus frondosus (Schrank) oder Klapperschwamm erkannte; er wog mehr als der 1870 in London von der Horticultural Society mit einem Preise gekrönte nämliche ebare Pilz von 14 Pfund.

— Die Grand'sche Pianoforte-Fabrik in Paris, deren Inventarmente sich eines betrübten Erfolges erfreuen, ist am Freitag ein Raub der Flammen geworden. Mehr als 100 Pianos sind verbrannt. Das Feuer griff, genügt durch die aufgeschloffenen trockenen Hölzer, mit rapider Schnelligkeit um sich zumal drei Viertelstunden lang das Wasser setzte, so daß die Spritzen in Unthätigkeit verbarren mußten. Mehrere Personen sind verletzt. Zwei Arbeiter Gebäude wurden ebenfalls von den Flammen ergriffen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

24
Cu
Ab
Pron
Donner
2 Uhr a
laal-Wei
hanfe geg
Gold
Wiesbade
Cu
Berkauf
in
Itali
werden
Octob
in mei
6
folgen
D
T
ti
W
1
et
öffentl
366
Rächt
9% und
Auction
jährlich
und Ton
G
Begen
neinem

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 17. October Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornowass.**

(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. October, von Nachmittags 2 Uhr ab, werden die Fische aus dem grossen Curhaal-Weiher (Karpfen) auf dem Plage hinter dem Curhause gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Goldfische werden nicht abgegeben.

Wiesbaden, 18. October 1877. Städtische Cur-Verwaltung.

F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Cur.

Verkauf von 8¹/₂—11 Uhr Morgens u. von 4—6 Uhr Nachmittags in der neuen Colonnade (Schavillon).

Italienische und Meraner Trauben.

Preis pro Pfund: 40 Pfg.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Wegen Abreise

werden nächsten Mittwoch den 17. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

folgende Gegenstände, als:

Mehrere Betten mit Strohsack, Matratze, Deckbett und Kissen, Sopha's, Stühle, Eßtische, 2 Kleiderschränke, Kommoden, lackirte Waschkommoden, Wasch- und Nachttische, 1 Küchenschrank, Spiegel, Bilder, Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräthe, sowie einiges Weibzeug gegen gleich baare Zahlung

öffentlich versteigert.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 19. October, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auctionslocale Friedrichstraße 6 die vierteljährliche Versteigerung von neuen Waaren statt und kommen zum Ausgebot:

Kleidungsstücke, Wollwaaren, Kurzwaaren, Cigarren, Biqueure, Treppenläufer u. s. w.

Gegenstände können noch bis zum Dienstag auf meinem Bureau angemeldet werden.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Journal-Lese-Cirkel.

Auf unseren 28 der besten Zeitschriften enthaltenden Lese-Cirkel erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Preis für das ganze Jahr 15 Mt., für das halbe Jahr 9 Mt. und für ein viertel Jahr 5 Mt.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

85

Die Ausstellung meiner

Modell-Hüte & Nouveautés

beehre ich hiermit anzuzeigen.

12507

M. Hangen, 5 Goldgasse 5.

Schuppen und Knöpfe

empfehl
9888

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Burückgesehte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Neue Union,

gr. Burgstraße 2a, gleich an der Wilhelmstraße.

Die Wiedereröffnung der bekannten Restauration am 14. October d. J. bringe ich meinen verehrten Gönnern in Wiesbaden und Umgegend zur Kenntniss.

Aechtes Erlanger & Pilsener Bier,
reine Weine, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

12495

Gustav Mahr.

Reinschmedenden Ceylon-Kaffee von Mt. 1,24 an per Pfund, reinschmedenden Ceylon-Kaffee, gebrannt, täglich frisch, von Mt. 1,50 an per Pfund, 12505

feinstes Blumenmehl von 25 Pfg. an per Pfund, guttloehende Hülsenfrüchte zu 20, 23 und 25 Pfg. per Pfund, alle sonstigen Suppenartikel gut und billigst bei

Carl Witzel, Metzgergasse 19, früher Ebers'cher Laden.

Winter-Mäntel,

neue Sendungen **eleganter, neuer Façons** eingetroffen bei
Bacharach & Straus,
21 Webergasse 21.

028

Ausverkauf von Handschuhen.

Eine Parthie **Damen-Glacéhandschuhe** mit 2 Knöpfen in sehr guter Qualität 1 Mt. 70 Pf.
 beste Sorte, früherer Preis 3 Mt., jetzt 2 " 40 "

Ausgezeichnete **schwarze Glacéhandschuhe** für Damen und Herren empfehle ganz besonders.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.

258

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir unter dem Heutigen

Langgasse 24

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“

ein großes Lager von Schuhwaaren

jedlichen Genres

sowohl für den Detail- als auch für den Engros-Verkauf etablirt haben.

Gründliche Kenntnisse der Branche, sowie vortheilhafte Einkäufe setzen uns in den Stand, jederzeit den verehrlichen Abnehmern mit **guter und gediegener Waare** dienen zu können und halten wir uns bei vorkommendem Bedarf zu **billigen, aber festen Preisen** bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann,

„Badhaus zum Goldenen Brunnen“.

NB. Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

11939

Eine Parthie **neue und gebrauchte Fässer** zu verkaufen
 Friedrichstraße 30. 9436

Eine kleine Bibliothek vorzüglicher **juristischer Bücher** ist
 zu verkaufen. Näh. Expedition. 9954

12038
1a Petroleum per Schoppen 14 Pfg. bei
Carl Witzel, Neuhäuserstraße 19, früher Eberghäuser Laden.

Ein **eiserner Weinschrank** für 100 Flaschen zu verkaufen
 Louisenstraße 2. 12819

Alle Sorten **Tabake** und **Cigarren**, von letzteren mache auf eine sehr beliebige Sorte zu 5 Pfg. aufmerksam, bei
12806 **Carl Witzel**, Rheingasse 19 früher Schrey'scher Laden.

Reine neue **Blisse-Maschine** ist fertig und werden alle Tage Blisse nach beliebiger Breite gelegt. Die Blisse liegen fast aufeinander und ist es nicht nöthig, erst zu reihen, welches für alle Wäscherinnen von großem Vorteil ist.
Hochachtungsvoll
10703 **Aug. Sternberger**, Kirchgasse 22.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

Leih Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Wertgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 4522

Steingasse 4

werden jede Art **Stähle** reparirt, Rohr- und Strohstähle geflochten, schnell und pünktlich besorgt. 10151

A. Eichhorn, Commissionär, Faulbrunnenstraße 8,

übernimmt die Besorgung aller **Commissionen**, sowohl in und außerhalb der Stadt unter strengster Discretion. 11789

Frau A. Reuter, 12081

Mühlgasse 5,

empfehl ich in Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinderkleider** unter Zusicherung promptester und billiger Bedienung.

Oelfarben & Fussbodenlacke

in allen Nuancen, zum Anstreich fertig, empfiehlt
10986 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Steinkohlenpreise

bei **H. Sutt**, Adolphstraße 8.

Gew. Rußkohlen, größte Sorte, kosten M. 18, beste **Ofenbrandkohlen**, südkreuz kosten M. 17 u. 16
10840 pro 20 Centner frei an's Haus.

Großes Lager 11978

Reitsacher Mosaikplatten, glasierte **Wandplättchen**, **La Thonplatten**, **Steingutröhren** von der **Frankfurter Fabrik**, **Cement** von **Dyckerhoff & Widmann**, **Singer Schwarzlack** etc. etc. **Anerkannt beste Fabrikate**. **Billigste Preise** bei

Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.

Laubsägeholz

ist wieder in schöner Qualität vorrätig, ebenso auch **Fächerholz** im Lager 14. 12327

Mein **Kleider-Geschäft** befindet sich nicht mehr Ellenbogengasse 6, sondern **Ellenbogengasse 8**.
12544 **G. Naurath**.

Ein ovaler, noch gut erhaltener **Ofenschirm** (nicht zu klein) zu verkaufen gesucht. Näheres **Neugasse 2a**, im Laden. 12511

Ein einpänniges **Chaisen-Gespann** in sehr gutem Zustande und für 80 Mark abgegeben **Mauritiusplatz 1**. 12378

Wird gesucht werden **zwei Theaterplätze**, 1. Rangloge, wöchentlich auf 8 Monate. Näheres **Expedition**. 12533

Einige 100 Fuß **schöner Buchs** zu Einsassung billig zu verkaufen **Waldmühlweg 5**. 12294

Die chemische Wasch- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von **H. Brockhoff**,

befindet sich jetzt 12869
Karlstrasse 36, Parterre.

Ein **Ofen** und ein **Kamin**, für **Examiner** geeignet, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1**. 11693

Gebrauchte Koffer zu verkaufen **Wübelmühlstr. 34** 11117

Eine alleinstehende **Dame**, musikalisch gebildet, wünscht ein junges Mädchen in Pension zu nehmen. Näheres **Expedition**. 12043

Soldaten Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkauften guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. **Franco-Offerten** sind innerhalb 8 Tagen sub **M. P. 800** postlagernd **Carlsruhe (Baden)** zu richten. 12447

Musik-Unterricht.

Eine junge **Pianistin**, Schülerin des **Herrn E. Zsch**, welche früher mehrere Jahre das **Stern'sche Conservatorium** in **Berlin** besuchte, wünscht einige Stunden zu lehren. Näheres **Auskunft Mauerstraße 6, 2 Treppen hoch**. 10023

Gründlichen Unterricht an **Expectanten** des **Adelencorps** ertheilt ein pensionirter **Offizier**. Näheres **Expedition**. 11438

Ein kleines Mädchen von 7-8 Jahren kann an **französischem** und **deutschem Unterricht** Theil nehmen, auch an dem einen oder dem anderen. Darauf **Reflectirende** werden gebeten, sich **Hainerweg 12**, eine Treppe hoch, zu bemühen. 9780

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht ein Geschäft, um speciell nur für dasselbe arbeiten zu können. Näh. **Schwalbacherstraße 37** im **Hinterhaus**, 1 Stiege hoch links. 12039

Eine **Buchmacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Faulbrunnenstraße 8**. 12238

Bonne supérieure.

On cherche une demoiselle française près de deux petits garçons, âgés de 3 ans et de 7 ans. S'adresser **Parkstrasse 2**. 12214

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche etc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der **Expedition** d. Bl. 10104

Ein bei der **Launusstraße** zu **Curzweiden** günstig gelegenes, solid gebautes, kleineres **Landhaus** mit großem Garten vor und ergiebigem Obsthof hinter demselben ist wegen Sterbefalls unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Exped.** 8449

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karlstraße 7b**. 6376

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der **Pferdebahn**, wenige Minuten vom **Kurgarten**, mit 15 Zimmern, 10 Mansarden, Veranden, Badezimmer und Fontaine, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten ist umzugs halber gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen im **Bau-Bureau**, **Friedrichstraße 3**. 9646

Das Haus **Mauerstraße 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Sucht **12.000 Mark** oder mehr auf gleich oder später gegen erste, sehr gute **Nachhypothek** auf ein Haus in bester Geschäftslage. Näheres **Expedition**. 11983

Auf gleich oder Anfang **October 30.000 Mark** gegen gute Sicherheit gesucht. Näh. **Expedition**. 11051

75,0000 Mk. sind auf erste Hypotheken ohne Vermittelung direkt auszuleihen. Franco-Offerten sub H. 10 befördert die Expedition d. Bl. 10314

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres kleine Burgstraße 12. 12417
- Eine Kleidermacherin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 12414
- Man sucht für ein **elternloses, junges Mädchen** aus guter Familie ein **Unterkommen zur Stütze der Hausfrau** oder dergl. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Salair gesehen. Näh. Helenenstraße 11, Parterre. 12273
- Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht auf gleich Stelle zur Aufsicht größerer Kinder, sowie Hülfe an Schularbeiten, Musik und im Haushalt. Näheres Elisabethenstraße 15. 12490
- Ein anständiges, geistesfähiges Mädchen sucht auf gleich Stelle als Haushälterin oder bei einer kranken Dame. Näh. Schillerplatz 2a, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 12553
- Eine Dame in geistigem Alter, wirthschaftlich, im Vehrfaß und in Sprachen geübt, sucht eine angemessene Beschäftigung. Gehalt ist nicht Bedingung, wohl aber eine angenehme Stellung. Gef. Adressen unter G. W. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12400
- Ein junger Kaufmann sucht in seinen freien Stunden eine Beschäftigung. Adressen unter W. H. 15 an die Exped. erbeten. 12119

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen sehr gut erlernen. Näheres Expedition. 12555

Lehrmädchen

- werden für ein Mode- und Confections-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12432
- Ein junges Mädchen, das ein reines Französisch spricht und den Kindern bei den Schularbeiten behülflich sein kann, nach Mannheim gesucht. Näh. Exped. 12379
- Zum 1. November wird ein braves, tüchtiges Mädchen, das Kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näh. Adolphsallee 5. Zu sprechen in den Vormittagsstunden. 12522
- Ein braves Mädchen von auswärts, erfahren in Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen gesucht. Lohn mindestens 100 Gulden. Zu melden Vormittags. Näheres Expedition. 12523
- Ein Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Schwalbacherstraße 1. 12561
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Mitte October gesucht Hellmunderstraße 13, Bel-Etage. 12017
- Eine **Belehrungsstelle** ist in einem größeren kaufmännischen Geschäft zu belegen. Vorzügliche Schulbildung Bedingung. Offerten unter A. 1877 befördert die Exped. d. Bl. 12299
- Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 12409
- Ein braver Junge kann das **Lackirergeschäft** erlernen bei Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 12116

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf Ostern 1878

eine unmöblirte Familien-Wohnung, comfortable eingerichtet, 5 bis 7 Zimmer, je nach Größe, Küche, Zubehör und Mansarden enthaltend, für höchstens 1800 Mark von drei Personen. Offerten unter No. 20/30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12543

Angebote:

- Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1120
- Adelheidstraße 34, 2. Etage, ist ein Zimmer zu verm. 1218
- Adelheidstraße 37 ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 1120
- Adlerstraße 17, Vorderhaus 2. Stod, sind eine abgeschlossene freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche, im Seitenflügel Parterre 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 1200
- Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1212
- Adolphsallee 3 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 1120
- Untere Albrechtstraße 10 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. 1120
- Albrechtstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u., auf sogleich zu vermieten. 1070
- Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1120
- Bahnhofstraße 10a im 3. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. 980
- Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde zu vermieten; auch ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 1180
- Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1120
- Bleichstraße 16 sind einige möblirte Zimmer mit Kofen an einzelne Herren zu vermieten. 1090
- Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1150
- Bleichstraße 25 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1140
- Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, ebent. auch Burschengelass, zu vermieten. 1120
- Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzsch., zu vermieten und gleich zu beziehen. 1090
- Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 1130
- Kleine Burgstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kofen zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 1070
- Castellstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. 1120
- Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1130
- Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1120
- Dohheimerstraße 48 sind mehrere Mansarden, sowie ein geräumiger Keller auf gleich zu verm. Näheres im Hinterh. 1010
- Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist ein abgeschlossene möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Ritzebrauch des Gartens zu vermieten. 980
- Elisabethenstrasse 10**, Gartenhaus, ist eine kleine, gut möblirte Wohnung auf gleich für den Winter zu vermieten. 1060
- Elisabethenstraße 10 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf Mitte October für den Winter zu vermieten. 1110
- Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 970
- Elisabethenstraße 29 (Sonnenseite) eine möblirte Hochparterre-Wohnung mit Küche u. Zubeh. z. verm. N. Elisabethenstr. 27. 1140
- Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 1060
- Emserstraße 18 im 2. Stod ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1130

Emserstraße 18a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Garten-Benutzung, sofort zu vermieten. 11236

Emserstraße 17a sind 2 Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 12022

Emserstraße 29c sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 11250

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 11217

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. v. 11235

Faulbrunnenstraße 5, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11984

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11253

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11234

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 11240

Frankfurterstraße 5b

ist die Frontspitze möbliert, auf Verlangen mit Veldstigung, sofort zu vermieten. 10426

Friedrichstraße 8 ist ein Zimmer nebst Küche und Zubehör an eine stille Person zu vermieten und kann auf Wunsch gleich bezogen werden. 10917

Friedrichstraße 8, Parterre rechts, ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 12269

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 9675

Friedrichstrasse 28 ist die seitberige Wohnung nebst Werkstätte des Herrn Kapizier Berghof auf den 1. Januar 1878 anderweit zu vermieten. 11183

Friedrichstraße 30, Vorderh., eine Wohnung zu verm. 12361

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 11254

Seisbergstraße 16 sind zwei schöne Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11661

Seisbergstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11744

Seisbergstraße 18a ist eine kleine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12422

Goldgasse 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 11676

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11215

Häfnergasse 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11959

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11256

Helenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 11257

Helenenstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12162

Helenenstraße 15 ist ein Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Küche, vom 20. October ab zu vermieten. 12260

Helenenstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 11258

Helenenstraße 23, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 9191

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 10643

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11233

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 7576

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 11259

Hellmundstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 10446

Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 11443

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung mit oder ohne Laden zu vermieten. 10667

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphs-Allee, ist die Parterre-Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 9545

Herrnhilfgasse 2 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten; dasselbst ist auch ein kleines Dachlogis zu vermieten. 12112

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 11444

Jahnstraße 19, Bel-El., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11460

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12356

Kapellenstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 10025

Karlstraße 18 ist ein schön möbliertes P.-Zimmer zu verm. 12192

Karlstraße 28 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause. 11261

Karlstraße 38, Hb., 2 St. h., ein leeres Zimmer zu verm. 12425

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist dasselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 11262

Karlstraße 44, 2 Tr. h., ist ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten. 10706

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu vermieten. 11263

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung im 3. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu verm. 12067

Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11620

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus einem Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12404

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach, Schützenhofstraße 16. 7389

Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung auf gleich, sowie eine Mansarde zu vermieten. 9253

Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11730

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9434

Langgasse 11 ist ein freundl., gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 12521

Langgasse 12 sind 2 kleine Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 12108

Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Werkstätte auf gleich zu vermieten. 8793

Langgasse 49 (Feller & Gecks) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. sofort zu vermieten. Beste Geschäfts- und Fremdenlage. 11849

Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12029

Louisenstraße 18 sind möblierte Zimmer mit Küche oder auch mit Pension zu vermieten. 10273

Louisenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör sogleich oder auf Januar zu verm. 11770

Mainzerstraße 5

möblierte Wohnung zu vermieten. 11112

Marktstrasse 14, vis-à-vis dem Königl. Palais, ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche möbliert, auch unmöbliert zu vermieten. 10724

Louisenstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, Sonnenseite, sowie auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10053
 Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 11232
 Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u., zu vermieten. 10182
 Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4629
Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6796
 Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 8512
 Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 10703
 Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 11241
 Rehgasse 30 ist ein Dachlogis von 3 ineinandergehenden Zimmern sofort billig zu verm. Näh. Taunusstraße 21. 12350
 Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 4582
 Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11515
Moritzstrasse 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730
 Moritzstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9236
 Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine kleine Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 11475
Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483
Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 18 bei P. H. Marx. 11231
 Nerostraße 18 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 11214
 Nerostraße 27 ist ein Logis von 2 oder 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 11896
 Nerostraße 44, 1 Tr., ein großes, schönes, möbl. Zimmer zu verm. 11129
 Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder gleich zu vermieten. 11230
 Neugasse 7, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung (Glasabschluss) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 11129
 Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10009
 Nicolassstraße 5 im Seitengebäude ist eine Wohnung, Parterre, von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12349
 Nicolassstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1878 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11729
 Nicolassstraße 8 sind zum 15. October zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 11729
 Nicolassstraße 9 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 12048
 Oranienstraße 6 ist eine große, heizbare Mansarde sogleich zu vermieten. 11697
 Oranienstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus und ein Dachlogis im Hinterhaus, sowie Oranienstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine einzelne Mansardstube zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Hth. 9892
 Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9168
 Rheinstraße 19 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11825

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 12041

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9456
 Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 7383
 Römerberg 27 ist ein Logis zu vermieten. 12341
Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 10421
 Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Baden. 11228
 Schulberg 6 ist im 1. Stock ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 1000
 Schulberg 8 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer, sowie eine heizbare, gut möblierte Mansarde zu vermieten. 12302
 Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607
 Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 12217
 Schäferhofstraße 5 sind zwei Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10837
 Schwalbacherstraße 9a ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 11761
 Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weins, Bahnhofstraße. 11463
 Schwalbacherstraße 14, Part., möbl. Zimmer zu verm. 12438
 Schwalbacherstraße 23, nahe der Kaserne, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 10850
 Schwalbacherstraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte und Hofraum zu vermieten. 11684
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube zu vermieten. 11685
 Schwalbacherstraße 32 sind 2 Mansarden zu verm. 11431
 Schwalbacherstraße 33 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. 11227
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 9856
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8288
 Sonnenbergerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, möbliert zu vermieten. 12296
Sonnenbergerstraße 27 (Leberberg 2) elegant möbliertes Zimmer und Wohnungen zu vermieten, eventuell Pension. 11821

Sonnenbergerstraße 57

ist die 1. Etage möbliert zu vermieten; auf Wunsch mit Küche u. Spiegelgasse 11 ist ein Logis auf 1. Januar zu verm. 12117
 Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411
 Steingasse 11 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 12415
 Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu vermieten. 11707
 Steingasse 30 ist auf 1. Januar ein Dachlogis zu verm. 12084
 Stiftstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12363

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 9710
 In dem Hause Taunusstraße 5 ist ein Logis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei dem Hauseigentümer. 11548
 Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 12513
 Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643
 Taunusstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 11738
 Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775
 Taunusstraße 45 sind zwei große, schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 10730
 Taunusstraße 53, 1 Treppe hoch, sind 4—5 sehr gut möblierte Zimmer (Sonnenseite) mit Doppel-Fenstern nebst Küche u. b. 10483
 Walkmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei auch drei Zimmern zu vermieten. 12245
 Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachlammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225
 Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777
 Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 37. 7611
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224
 Walramstraße 25a ist eine Dachlammer zu vermieten. 12107
Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 10650

Webergasse 9, „zum Reichsapfel“

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; und in der 3. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Roth**, Buchhandlung. 10992

Wellrißstraße 4 rechts ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11822
 Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 10229
 Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 7406
 Wellrißstraße 24 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10965
 Wellrißstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11619
 Wellrißstraße 34 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213
 Wellrißstraße 38 ist eine Mansarde zu vermieten. 10427
 Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 11222

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wilhelmstrasse 42

ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10933
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 7097
 Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11221
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern zc. 5167
 Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist auf gleich zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kommissionär Beilstein, Bleichstraße 21. 5919
 Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferde stall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691
 Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich zu vermieten. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 11220
 Sofort zu vermieten Mainzstraße 4, über 2 Stiegen, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Mansarde, Keller und Gärtchen. 11219
Villa Thalheim an der neuen Sonnenberger Chaussee, Bel-Etage, 3 große, elegante Zimmer mit Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung sofort zu vermieten (600 M. per Jahr). 9132

Dachlogis zu vermieten Faalbrunnenstraße 12. 9157

Für Kutscher.

Eine kleine Wohnung mit Stallung und Remise ist auf gleich zu vermieten. Näheres Mainzstraße 28. 9240
 Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 9429

Zu vermieten

eine Parterre-Wohnung mit Gl.sabschluß, enthaltend drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich. Näheres Louisenstraße 13, eine Stiege hoch. 9674
 Ein geräumiges Zimmer (Parterre) ist zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Das Nähere bei E. Legendcker, große Burgstraße 1. 10083
 Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Moritzstraße 20, Bel-Etage. 10807
 Mehrere Logis sind zu vermieten Nerostraße 27. 10827
 In meinem Neubau Adlerstraße 55 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., sowie der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten.
 R. Walther, Castellstraße 1 im 2. Stock. 10849
 Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kloben, Küche zc., ist vom 1. Januar 1878 an zu vermieten. Näheres bei Herrn Hanstein, Webergasse 32a. 11453
 Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten in der Moritzstraße. Näheres Expedition. 11406
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage. 11562
 Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Frankenstraße 18 eine Stiege hoch. 10916
 Möblierte Zimmer Schwalbacherstraße 1. 11861
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern bestehend, sofort zu vermieten. 11714
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 Stiege hoch, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne. 11719
 Ein kleines möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19a, Part. 10880
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Karlstraße 36, Parterre. 12369

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstraße 39a, 2 Treppen. 12377

Ein großes Zimmer in der Froispitze **unmöbliert** zu vermieten. Näheres **Karlstraße 8**, Parterre. 12060
 Eine schöne Dachstube nebst Kammer und Keller sogleich zu vermieten Webergasse 41. 12457
Möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 37. 12347
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, vis-à-vis der Kaserne. 11879
 Zwei ruhige, sonnige Zimmer z. verm. Dambachthal 11c, Bel-Et. 12264
 Zwei, drei bis vier möblierte Zimmer sind Langgasse 40, 2. Etage, zu vermieten. Näheres daselbst. 12423
 Eine Mansard-Wohnung ist an ruhige Leute sofort oder auf Weihnachten zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6. 12481

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu **verkaufen**. Näh. Humboldtstraße 4. 11267
 Ein gut möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) billigst an einen Herrn zu vermieten. Näh. Helenenstraße 12, Parterre; daselbst ist auch eine heizbare Mansarde an eine ordentliche Person zu vermieten. 12354
 Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten ist zu vermieten, desgleichen eine Dachlammer mit Bett. Näh. Mauergasse 2, Bel-Etage rechts. Daselbst wird guter Mittagstisch zu 50 Pfg. verabreicht. 12496
Eine schön möblierte Bel-Etage und 2. Stock, je mit Küche und Zubehör, sofort auf den Winter zu vermieten **Leberberg 1, Sonnenbergerstraße**. 9320
 Das Gartenhaus Taunusstraße 3 (6 Zimmer und Zubehör) ist möbliert mit Kücheneinrichtung oder auch mit Pension für den Winter oder auch länger zu verm. Näheres im Alleeaal. 11722

Eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, einer Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gärtner König, links der Viebrücher Gasse. 11820

Möblirte Zimmer sind zu vermieten Mäckerstraße 2. 11847

Sonnenberg No. 168 sind in dem 2. Stock 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Nobbr. zu verm. 9140

Ein **schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße**, zu vermieten. 5810

Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten **Grabenstraße 10**. Näheres Metzgergasse 11. 8314

Laden und Wohnungen zu vermieten Metzgergasse 29. 8302

Mein **Laden**, Ecke der Adelshaid- und Oranienstraße, mit completer Einrichtung und der dazu gehörigen Wohnung, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist auf gleich für den jährlichen Mietpreis von 800 Mark zu vermieten.
J. Schmidt, Moritzstraße 5. 8818

Kerckstraße 11 ist der Laden mit Einrichtung und Wohnung sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Stuben, auf gleich zu vermieten. 10652

Ein **Laden** Bahnhofstraße 8b mit oder ohne Wohnung per Januar zu vermieten. Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei Jos. Berberich, Louisestraße 18. 10974

Bleichstraße 15a ist ein **Laden** mit Cabinet, besonders für eine Wollwaaren-Handlung geeignet, auf Januar zu verm. 11735

Der seither von Hrn. Wagner innegehabte **Laden Mühlgasse 1** ist vom 1. Januar oder 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Reinhard, Feiseur. 10707

Häfnergasse 4 ist ein **Laden** von jetzt bis zum 1. April preiswürdig zu vermieten. 11958

Ein **Lagerraum** zu vermieten Bleichstraße 13. 10616

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12. 10049

Markt 9 ist eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit auf 1. Januar zu vermieten; auf Verlangen kann auch Wohnung dazu gegeben werden. 11743

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737

Ein **Arbeiter** erhält Logis Ellenbogengasse 8 im Kleidergeschäft. 12545

Ein **Gymnast** findet, eventuell mit Nachhilfestunden, billige Pension Helenenstraße 3, Bel-Etage. 11439

Familien-Pension verlegt von Villa Erath, Parkstraße 2, nach **Villa Leberberg 1**, Sonnenbergerstraße. 11266

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Schüler oder auch sonstige Herren können Zimmer mit oder ohne Pension erhalten Wellritzstraße 20, 2 Treppen rechts. 9158

Belladonna.

Von B. v. d. H. o. s.

(22. Fortsetzung.)

Elisabeth lehnte den Kopf an Gustav's Schulter. „Ueber Alles, mein Gusti! — Du wirst nicht zürnen, wenn der Moment der Trennung Thränen kostet, und wenn ich es erst langsam lernen muß, die Heimath zu vergessen. Ich denke auch, daß wir früher oder später einmal wieder nach Deutschland zurückkehren werden, wenigstens zum Besuch.“

„Alljährlich,“ rief er, gerührt und entzückt zugleich. „Alljährlich sollst Du die Deinen wiedersehen, mein Liebling. O, ich will sie glücklich machen, wie es nur treue, herzinnige Liebe vermag.“

Eine Pause folgte diesen Worten. Keines der Beiden bemerkte,

Wend und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

daß ein erstes Grollen des heraufziehenden Gewitters die stille Luft durchbebte. Ein Windstoß fuhr plötzlich über das Wasser und brachte den kleinen Kahn in tanzende Bewegung. Gustav hatte Nähe, das Klüber rechtzeitig zu ergreifen und festzuhalten.

„Du hast doch Deinen Regenmantel, mein Herz?“ fragte er hastig. „Jetzt kommt's!“

„Ein Gewitter, Gusti? — Das ist prächtig, ich habe noch keines im Freien erlebt.“

„Und Du fürchtest Dich nicht, mein Mädchen?“

„Nein, Gusti, überhaupt nicht, und am wenigsten vor einem Gewitter. Das kommt so unmittelbar aus Gottes Hand, — weißt Du, ich glaube als Kind immer, daß der Donner die Sprache des Himmels sei. Wenn's anfing, so faltete ich meine kleinen Hände und dachte an alle zerklüfteten Puppenköpfe und genaschten Zuderstückchen, — ach, wie innig versprach ich dem lieben Gott, das Alles niemals wieder thun zu wollen! Und später, Gusti, da hab ich den Donner erst recht für Gottes Stimme gehalten. Er kommt und geht, wenn es ihm beliebt, unerreichbar für Menschenwollen und Können, er ruft so vernehmlich eine Mahnung an unsere eigene Ohnmacht aus den Wolken herab, er sagt: „Ihr könnt nur glauben und hoffen, aber nicht wollen!“ —“

„Du süßes Herz, mein unschuldiges Kind! —“

Er lästete sie wieder und wieder, bevor er das Klüber einlegte, um den Kahn in die Mitte des Flüsschens zu bringen. Ueberall an beiden Seiten wuchsen Wasserrosen und Schilf; er konnte daher riskiren, in dem verworrenen Wurzelgelecht dieser Pflanzen auf den Grund zu gerathen. Von den anderen Booten herüber tönten warnende Zurufe:

„Halloh, Werner, wo stecken Sie?“

„Gusti! — Gusti! —“

„Schiff ahoi!“ rief er lustig über das Wasser dahin. „Wir sind hier!“

Elisabeth erschauerte im Fluge eine Hand voll weißer Rosen, die fast in das Boot hineintrugen. Sie lachte vergnügt wie ein Kind.

„Da grollt es wieder, Gusti, — ah, und hier haben wir den Blitz.“ Für eine Secunde waren alle Boote sichtbar.

Man gewahrte die ganze bunte Flotille und fast lauter ängstliche Gesichter. Ein neuer Windstoß segte wirbelnd durch die Luft, — hier und da erkönte ein halbunterdrückter Schredensschrei von irgend einer besonders nervösen Dame. Und dann brach das Gewitter mit voller Stärke los. Schlag auf Schlag erschütterte die abendliche Stille, der Blitz fuhr zischend herab und der Regen fiel in Strömen.

Elisabeth hüllte sich in den mitgebrachten Mantel und lachte, sobald Gustav Werner den Versuch machte, sie zu trösten.

„Sieh, wie die Tropfen tanzen, Gusti! Mach doch kein so verzweifelt ernsthaftes Gesicht, obgleich ich es nicht sehen kann, aber ich denke mir's doch. Was ist's denn auch weiter? — Ein Bißchen Nässe und Unbequemlichkeit, das wiegt ja den Genuß nicht auf, mit Dir zusammen ein Abenteuer zu bestehen. Gusti, weißt, ich wollte, daß der jüngste Tag käme und daß das Chaos ein wenig diese Welt umrüttelte. Ich bin zu großen Dingen aufgelegt, zu allerlei Unfug, glaube ich sogar.“

Ein neuer Blitz erschellte die Umgebung, und beim Lichte desselben sah man, daß das Wasser breiter und immer breiter wurde. Der Wind trieb mit rasender Eile die Boote vorwärts; drei Vierteltheile des ganzen Weges zur Stadt waren bereits zurückgelegt.

Gustav Werner hielt, wie im plötzlichen Erschrecken, inne. „Lita, ich bitte Dich, was ist das? — Sonst wurde der Fluß gegen die Stadt hin schmaler, jetzt dagegen ist er plötzlich viel breiter!“

Sein Ton frappirte das Mädchen. „Ja, Gusti, — meine Erinnerungen reichen doch höchstens über zehn Jahre hinaus. So lange war hier immer ein Teich, an dem die erste Mühle liegt, — weiter hin kommt die zweite, und dann der neue Kirchhof. In der Stadt sind ja nur noch die ältesten Erbbegräbnisse.“

Gustav Werner unterdrückte einen Seufzer. „Den neuen Kirchhof kenne ich,“ antwortete er, „aber die Mühlen nicht. Es müssen also vermuthlich ganze Wasserstraßen angelegt worden sein. Der kleine Bach hinter der Kappelle scheint mit dem Flusse vereinigt.“

„Da hast Du Recht, Gusti. Aber das war so, seit ich denken kann.“

„Ja, ja, — vierzehn Jahre sind lange genug, um Menschen und Dinge bis zur Unkenntlichkeit zu verändern. Ich muß nun den nächsten Blitz erwarten.“

(Fortsetzung folgt.)